

DVD "Schmerztherapie bei unheilbar Kranken - zu Hause"

Eine Kurzbetrachtung

Diese DVD unter der Federführung von Dr. Thomas Schlunk aus Tübingen empfiehlt sich für den Einsatz in all jenen Fortbildungen, wo die Verbindung einer Fallgeschichte mit abstrakten Animationen zur Pathophysiologie der Schmerzen und Wirkweise der wichtigsten Analgetika gewünscht ist. Das Zielpublikum ist klar multiprofessionell; medizinisch- pharmakologische Inhalte sind sehr leicht verständlich dargestellt.

Der Aufbau der DVD ist sehr klar und benutzerfreundlich, bestimmte Unterthemen wie bspw. die Wirkweise der NSAR können auch gut ohne den weiteren Bezug zur Fallgeschichte separat genutzt werden. Folgende Module sind in der DVD enthalten:

Modul 1: Orale Schmerztherapie, 15:00 Min.

Modul 2: Transdermale Systeme (Schmerzpflaster), 10:30 Min.

Modul 3: Subkutane Dauerinfusion (Schmerzmittelpumpe), 13:00 Min.

Die Animationen bei der Darstellung der Wirkweise der Medikamente sind sehr gut: wie oft tun wir uns schwer im Erklären, was denn wo an welchen Rezeptor geht – hier helfen die sehr einprägsamen und gut kolorierten Bilder.

Die Kunst der DVD liegt meines Erachtens darin, dass anhand der Fallgeschichte ein nicht künstlich wirkender roter Faden durch den Film führt, wenn man ihn als gesamte Lehreinheit nutzen will. Diese Geschichte und die Art der Gesprächsführung entspringt wirklich dem palliativen Denken und Handeln. Eine gelungene Lehr-DVD.

Die DVD kostet 49.50 Euro (excl. Versand) und kann bestellt werden via:

<http://www.krebsverband-bw.de/212.0.html> (auch als link auf www.palliative.ch)

Autor der Rezension:

Dr. med. Steffen Eychmüller

Leiter Palliativzentrum St. Gallen

Co-Präsident der Schweizerischen Gesellschaft
für Palliativmedizin und Pflege (SGPMP)